

## Was sind Bürgersolaranlagen?

Mit Photovoltaikmodulen lässt sich aus Sonnenlicht direkt umweltfreundlicher Strom erzeugen. Bürgersolaranlagen sollen allen Menschen, die sich für eine Energiewende einsetzen wollen, eine Möglichkeit des Engagements bieten.

Ziel ist es, Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude, Mehrfamilienhäusern und Gewerbebauten oder Deponieflächen zu errichten.

Bürgersolaranlagen sind insbesondere für Bürger/innen interessant, die selbst über kein passendes eigenes Dach verfügen. Bisher haben sich über 450 Personen an unseren Bürgersolaranlagen beteiligt!

## Was bringt die Photovoltaikanlage für die Umwelt?

Pro Jahr und kW installierter Leistung werden ca. 950 kWh Strom aus regenerativen Quellen erzeugt.

Damit werden jedes Jahr pro kW installierter Leistung 450 kg des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) eingespart.

Die 6,2 MW installierte PV-Leistung der Bürgersolaranlagen spart somit jährlich 3.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Photovoltaikanlagen haben sich bereits nach 5 Jahren energetisch amortisiert. Das bedeutet: Die Energie, die durch die Herstellung der Module benötigt wurde, ist dann von der Anlage selbst erzeugt worden.

Die Agenda 21-Gruppe bemüht sich, Komponenten für die PV-Anlagen zu verwenden, die in Deutschland Arbeitsplätze sichern und lange Transportwege vermeiden.

## Wer errichtet und betreibt eine Bürgersolaranlage?

Bürgersolaranlagen sind größere Photovoltaikanlagen, für die sich die Bürger/innen zu einer Betreibergesellschaft zusammenschließen. Dies kann in der Regel in unkomplizierten Personengesellschaften erfolgen.

Das Dach bzw. die Fläche wird von der Bürgergesellschaft für 20 oder 25 Jahre angemietet.

Während dieser Zeit ist die Einspeisevergütung gesetzlich gesichert und die Anlage erzeugt ausreichend Strom, um die Investitionskosten zu decken und einen kleinen Gewinn zu erwirtschaften.

## Lohnt sich der Bau einer Photovoltaikanlage?

Trotz der stetig sinkenden Einspeisevergütung auf Werte von z. T. unter 10 Cent pro Kilowattstunde können auch neue Photovoltaikanlagen wirtschaftlich betrieben werden:

- Kleinanlagen bis 10 kWp auf dem Eigenheim mit einem Schwerpunkt auf den Eigenstromverbrauch
- Großanlagen mit 50kWp und mehr auf Dächern von Turnhallen, Bürogebäuden, Schulen usw.

Grundlage für den Betrieb der Photovoltaikanlage ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz, das die Vergütung des eingespeisten Stroms für einen Zeitraum von 20 Jahren garantiert.

Bereits mit dem Betrieb einer kleinen PV-Anlage kann man sich die Ausgaben für Stromsteuer und EEG-Abgabe erwirtschaften! Außerdem weiß man, dass das Geld nicht für Waffenproduktion oder Atomkraft arbeitet.

## Von der ersten 5 kWp – Bürgersolaranlage auf einem Schwabacher Dach...



Im März 2002 ermöglichte es uns die evangelische Kirche, auf dem Dach des Kindergartens St. Matthäus in Schwabach-Eichwasen die erste Bürger-

solaranlage mit 5 kWp Leistung in Betrieb zu nehmen. Hierfür haben sich zwölf Bürger/innen, darunter Alt-OB Hartwig Reimann und MDL Helga Schmitt-Bussinger, engagiert.

## ... bis zur 1.176 kWp – Freiflächenanlage auf der Bauschuttdeponie in Georgensgmünd.

Seither konnte die Agenda 21-Gruppe fast 50 Bürgersolaranlagen verschiedener Leistung in der Metropolregion in Betrieb nehmen. Die Spanne reicht dabei von der 5 kWp-Anlage bis zur 1.176 kWp-Anlage, die auf der Bauschuttdeponie in Georgensgmünd mit 30 beteiligten Bürger/innen errichtet wurde. Unsere Partner sind Kommunen, Sportvereine und Zweckverbände, aber auch Privatpersonen, die uns Dächer oder Flächen für PV-Anlagen vermieten.

## Neue Dächer gesucht!

Die Agenda 21-Gruppe „Bürgersolaranlagen“ ist laufend auf der Suche nach neuen Dächern zur Stromerzeugung mit Hilfe der Sonne. Kennen Sie ein Dach, das wir mieten können?

## Weitere Beispiele für Bürger-PV-Anlagen mit offener Beteiligung:

Aktuell sind bisher über 50 Bürgersolaranlagen ans Netz gegangen, zum Beispiel:

**Karl-Dehm-Schule, Schwabach**  
seit 2003, 21 kWp

**Unternehmensgründerzentrum SCHWUNG**  
seit April 2008, 58 kWp

**P+R Parkhaus Bahnhof Schwabach**  
seit Juni 2010, 103 kWp

**Spalatin-Schule Spalt**  
seit Dezember 2011, 98 kWp

**Bauschuttdeponie Betzenstein**  
seit Dezember 2011, 570 kWp

**Hausmülldeponie Georgensgmünd**  
seit Juli 2012, 990 kWp

**Bauschuttdeponie Georgensgmünd**  
seit Mai 2013, 1.176 kWp, 6,2 MW

**„Boxershop“ Lohbachstr. Hilpoltstein**  
seit Juli 2014, 55 kWp

**Zweckverband Schwarzachgruppe**  
seit Juli 2014, mit insg. 80 kWp

**Bauschuttdeponie Blasenberg bei Ipsheim**  
seit Mai 2017, 962,55 kWp



**PV Schwabach 2014**

seit Juli 2015  
mit 14 Dachanlagen mit insg.  
434,56 kWp

Foto: Christian-Maar-Schule

Die Anlagen laufen bisher nahezu störungsfrei.

## Agenda 21

Die Agenda 21 ist ein weltweites Umwelt- und Entwicklungsprogramm für das 21. Jahrhundert. Man könnte auch sagen "die Tagesordnung für das 21. Jahrhundert". Sie soll das Überleben von Mensch und Natur auf der ganzen Erde sichern. Dazu sollen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander in Einklang gebracht werden.

## Weitere Informationen über Photovoltaik und zur Agenda 21-Gruppe „Bürgersolaranlagen für Schwabach & Umgebung“ ...

finden Sie im Internet unter

[www.buergerpv.de](http://www.buergerpv.de)

<http://www.schwabach.de/de/zuhause-in-schwabach/umweltschutz/agenda-21.html>



Stichwort: „Bürgersolaranlagen-für-Schwabach-und Umgebung“

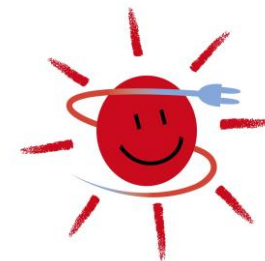
oder erhalten Sie gerne auf Nachfrage

per Email: [info@buergerpv.de](mailto:info@buergerpv.de)

oder telefonisch bei

Dr. Gerhard Brunner  
Talstraße 27  
91126 Schwabach  
Tel: 09122/ 85988

Martin Sauer  
Eichwasenstr. 42c  
91126 Schwabach  
Tel: 09122/ 831604



# Bürgersolaranlagen für Schwabach & Umgebung

[www.buergerpv.de](http://www.buergerpv.de)

Strom erzeugen  
mit Hilfe der Sonne...



Klima schützen

und

Energieversorgung  
demokratisieren!